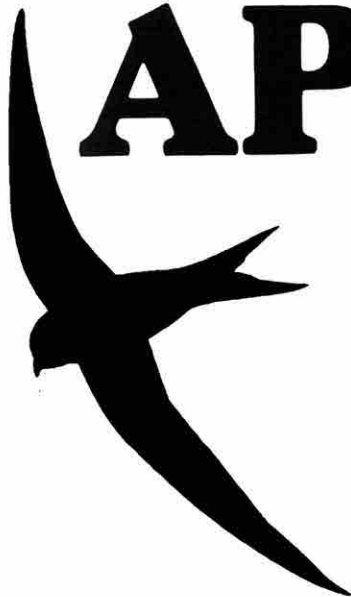


APUS

Beiträge zur
Avifauna
Sachsen-Anhalts



BAND 10
HEFT 2
1998



APUS

Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts, wird vom Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) herausgegeben.

Redaktionskommission

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Klaus George, Badeborn, Reinhard Gnielka, Halle, Dr. Klaus Liedel, Halle, Dr. Bernd Nicolai, Halberstadt, und Robert Schönbrodt, Halle.

Schriftleitung

Dr. Klaus Liedel, Krokusweg 8, 06118 Halle, Tel. (03 45) 5 32 06 73

Hinweis für Autoren

Es wird gebeten, die Manuskripte unformatiert und fortlaufend, mit einem Textverarbeitungsprogramm auf Diskette gespeichert, an die Schriftleitung oder an ein Mitglied der Redaktionskommission einzureichen.

Bestellungen – auch ältere Hefte betreffend – sind an die Schriftleitung zu richten.

OSA-Mitglieder erhalten das neueste Heft der Zeitschrift kostenlos.

OSA-Bankverbindung

Kreissparkasse Anhalt-Zerbst: Kto.-Nr. 3 301 006 735; BLZ 805 502 00
Mitgliedsbeitrag 1998: 25,— DM

Druckerei:

Druckhaus Dessau GmbH; gedruckt auf Recyclingpapier „Enviroset“.

Titelbild: Kraniche (*Grus grus*) (Foto: K.-J. Hofer)

Rücktitelbild: Kleinspecht (*Dendrocops minor*) (Foto: K.-J. Hofer)

Aus ornithologischen Tagebüchern: Bemerkenswerte Beobachtungen 1997 in Sachsen-Anhalt

Von Klaus George und Martin Wadewitz

Einleitung

Die überwiegend positive Resonanz auf den Bericht für das Jahr 1996 ermutigte uns, aus den vielen gemeldeten Daten eine Zusammenstellung in nur wenig abgewandelter Form für 1997 zu erarbeiten. Dabei zeichnen wie im Vorjahr für die Non-Passeriformes M. Wadewitz und für die Passeriformes K. George verantwortlich.

Dem Anspruch einer Schnellinformation konnten wir aber leider im Vorjahr noch nicht gerecht werden, was zu nicht ganz unberechtigter Kritik derjenigen führte, die meinten, wir sollen auf die vorliegenden lokalen bzw. kreislichen Jahresberichte warten. Darauf ist zu erwidern, daß das Manuskript bereits vor Ablauf des Monats Januar druckfertig vorlag, sich aber der Druck und die Auslieferung des Heftes 6 leider verzögerte. Den Jahresberichten soll auch künftig keine Konkurrenz gemacht werden, weshalb wir uns für 1997 auf eine etwas engere Datenauswahl beschränken.

Viel zu spät erfuhren leider auch die feldornithologisch aktiven Mitglieder die ausgewählten Schwerpunktkarten für das Berichtsjahr 1997 – Kleinspecht und Raubwürger. Vorsorglich haben wir deshalb die Schwerpunktkarten für 1998 (Kranich, Gänse der Gattung Anser und Haubenlerche) bereits auf der Mitgliederversammlung in Jessen bekanntgegeben.

Kritik gab es auch dahingehend, daß viele Mitglieder des Ornithologenverbandes meinten, es seien zu viele Beobachtungsmeldungen zu unkritisch in den Bericht 1996 aufgenommen worden. In diesem Zusammenhang wurden zahlreiche Diskussionen geführt. In Abstimmung mit dem Vorstand wird an dieser Stelle deshalb noch einmal klargestellt, daß jeder Melder für seine Beobachtungen persönlich verantwortlich ist und bleiben wird! Es bleibt deshalb dabei, daß die mitgeteilten Beobachtungen im Bericht mit Namen der Melder verbunden dargestellt werden.

Stellvertretend für alle, die sich durch Meldung bemerkenswerter Beobachtungen am Entstehen dieses Berichtes beteiligten, möchten wir uns diesmal bei Herrn E. Briesemeister (Magdeburg) bedanken, der als einziger, wie ursprünglich gewünscht, bereits im August seine Brutzeitbeobachtungen sowie die Beobachtungen anderer Magdeburger an die Bearbeiter schickte, sowie bei Herrn H. Rehn (Wittenberg) für die rechtzeitige Zusendung des Jahresberichtes 1997 für den Altkreis Wittenberg.

Zur Erklärung verwendeter Abkürzungen verweisen wir auf Apus 9, S. 260. Zur Erleichterung der Orientierung werden Ortsbezeichnungen bei ihrer erstmaligen Nennung im Bericht um die Abkürzung des Landkreises ergänzt.

Witterungsverlauf in Sachsen-Anhalt 1997

Der Witterungsverlauf des Berichtsjahres 1997 wies folgende Besonderheiten auf: Der Januar begann am Neujahrstag mit bis zu -20°C sehr kalt, zeigte sich zeitweilig flächendeckend verschneit, verabschiedete sich aber mit Tauwetter und Nieselregen in einen weniger winterlichen Februar. Der anfangs trotz Nachtfrost mit fast sommerlichen Tagen freundliche März lockte z. B. die Buchfinken früher als sonst in die harzer Brutreviere. Im weiteren Verlauf zeigte sich der März dann aber überwiegend kühl und trocken. Sprichwörtlich launisch, und für viele Zugvögel offensichtlich verhängnisvoll, gebar sich der April als zu kühl, eher trocken und, sehr zum Verdruß der Forstleute, mit mehreren starken Stürmen. So wurde es dann zu Ostern meist nichts mit einer als Spaziergang deklarierten Exkursion. Kurzzeitig bildete sich am 20. April nochmals eine geschlossene Schneedecke. Aus dem Mittelmeerraum bis in die Schweiz werden Dürreerscheinungen gemeldet, während Skandinaviern in außergewöhnlichen Schneemassen versinkt. Mit Tau und nicht mit Rauhref begann in unseren Breiten der Mai, der sich zur Monatsmitte auch sommerlich zeigte. Aber er brachte noch eine für Gärtner und Landwirte traurige Überraschung: Nachtfrost vom 30. zum 31. Mai, der Schäden an Tomaten und Kartoffeln verursachte, aber auch das Laub von Eichen und Eschen erfrieren ließ. Die Eschen blieben dann trotz neuer Blätter bis zum Herbst sehr licht. Anfang Juni dann wieder sehr warm und bis in den Juli hinein immer wieder ergiebige Niederschläge. Ab Mitte August bis in den November hinein dann sehr trocken. Erster Reif Mitte Oktober, und am Ende des Monats bildete sich nach Nachtfrost bis -8°C auf kleinen stehenden Gewässern eine dünne Eisschicht. Das Wetter im November brachte dann sowohl Regen als auch schöne Tage mit milden Temperaturen in der ersten Dekade und starkem Frost Ende der zweiten Dekade. Graue Nebeltage bestimmten die dritte Novemberdekade. Anfang Dezember wurde es dann winterlich mit einer insbesondere in der Mitte und im Süden des Landes geschlossenen Schneedecke, die allerdings im Flachland nach wenigen Tagen wieder taute. Mitte Dezember brachte der Ostwind sehr kalte und trockene Luft in unser Gebiet. Die weiteren Wetterkapriolen werden den meisten noch lange in Erinnerung bleiben, denn auf den tief gefrorenen Boden fiel Regen, es wurde überall spiegelglatt, und über Weihnachten und den Jahreswechsel schien oft die Sonne bei Tagestemperaturen um die 10°C . Das Jahr 1997 verabschiedete sich am Silvestertag um fast 30°C wärmer, als es begonnen hatte!

Spezieller Teil

3.1. Non-Passeriformes

Sterntaucher *Gavia stellata*

Am 15.10. und 16.11. je 1 dj. auf dem Süßen See/ML (STENZEL), 11.11. – 1 ad. im Tagebaugbiet Geiseltal/MQ (SCHULZE), 16.11. – 1 Barleber See/MD (SEELIG).

Prachtaucher *Gavia arctica*

Sommer: 3.6. – 1 immat. Talsperre Mandelholz/WR (WADEWITZ). Einflug ab Anfang November: 2.11. bis 19.12. bis zu 6 Ind. (30.11.) auf dem Bergwitzsee/WB (ALBRECHT, LUBITZKI & REHN), 7. bis 8.11.: 1 dj. Süßer See (HÖHNE, KRATZSCH). Am 16.11. ebenda 1

ad., 2 dj., am 22.11. nur 1 ad., 1 dj. und am 15.12. erneut 1 ad., 2 dj. dort sowie nahebei im Tagebau Amsdorf/ML (STENZEL), 8.11. – 1 Salbker See/MD (BRIESEMEISTER), 11.11. – 1 ad. Tagebaugbiet Geiseltal (SCHULZE), 28.–29.11.: 1 ad. Kayna-Süd/MQ (FRITSCH).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Zur Brutzeit im Harz am 22.5. – 1 auf der Faulen Pfütze/QLB (BOCK). Wohl zu einem Stelldichein versammelten sich mind. 31 Ind. (10 ad. 20 dj.) am Brutplatz auf einem kleinen See im Geiseltal am 2.8. (SCHULZE).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Die Bestandsentwicklung sollte unbedingt weiter verfolgt werden: Im nördlichen Harzvorland (BÖ/HBS/WR/QLB/ASL) 1997 wohl erstmals kein Brutvogel mehr (WADEWITZ). Alle Brutzeitdaten: Kr. SDL: 3 BP Rohrwiese bei Stendal, 3 BP Kiessee Staffelde und 2 BP Heerener Teich (BRAUN & FRIEDRICHS), 1 BP bei Langensalzwedel (FRIEDRICHS), 1 BP bei Hämerten (BRAUN), 2–4 BP im NSG Stremel (TRAPP & FRIEDRICHS), 17.5. – 1 balzt NSG Garbe-Aland-Niederung (FRIEDRICHS, AUDORF & NELDNER). Kr. AZE: 26.5. – 1 ad. Alte Elbe Klieken (PUHLMANN). Kr. BBG: 1 BP Gerlebogker Teiche (TODTE). Kr. KÖT: 1 BP Teich Maasdorf (BEHRENDT). Kr. WB: 1 BP Ausreißerteich (NOAK, KINAST & Lubitzki). Kr. ML und SK: Nach Erlöschen 1997 des Bestandes im Gebiet des Salzigen Sees (STENZEL) nun offenbar beständig 3 BP benachbart im Salzamäander Langenbogen (HÖHNE). Kr. MQ: Nur am 22.4.: 2 ad. beim Nestbau in der Kiesgrube Wallendorf (SCHULZE). Bedeutende Ansammlung: Im Oktober 5 Ind. im Tagebau Merseburg-Ost/MQ (SCHULZE).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

9. und 11.11. bis 2 Ind. auf dem Salbker See (BRIESEMEISTER & SEELIG), 9.11. – 2 Neolith Teich/KÖT (TODTE), 11.11. – 1 Teiche Athensleben/ASL (GEORGE), 15.12. – 1 ad. Süßer See (STENZEL).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Zur Brutzeit in den Kr. SDL: Mind. 1 BP Rohrwiese bei Stendal (FRIEDRICHS), 30.6. – 1 ad. Alte Elbe Kannenberg (FRIEDRICHS & M. SCHULZE); KÖT: mind. 1 BP Teiche Cösitz und 1 BP mit Brutverdacht Neolith Teich (TODTE); WB: 20.4. – 2 Alte Elbe Bösewig (NOAK). Wohl erste erfolgreiche Brut im SK: 1 ad. mit 2 kleineren juv. bei Wettin (HOEBEL & HÖHNE), 9.6. – 1 M und 1 W Grube Lochau (TAUCHNITZ). Am Salzigen See (STENZEL) und Salzamäander Langenbogen (HÖHNE & HOEBEL) bis zu 4 Ind. hingegen, wie auch anderswo im Land, nur außerhalb der gewöhnlichen Brutzeit festgestellt. MQ: 11.5. – 2 ad. Kiesgrube Wallendorf (SCHWARZ), 29.5.–3.7. mind. 4 ad. im Geiseltal, am 2.8. dort auch 3 dj. (SCHULZE). Bemerkenswerte Ansammlungen: 3.8. im Tagebau Merseburg-Ost 8 Ind. (SCHULZE) und im Oktober bis 6 Neolith Teich (TODTE).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Erster Brutnachweis im Kr. WSF: 1 BP erfolglos, Saale bei Großkorbetha (FRITSCH). Die Vogelschutzwarte Steckby (DORNBUSCH & DORNBUSCH, 1997) stellt den ganz überwiegend in Schutzgebieten brütenden Landesbestand zusammen und ermittelte 261 BP für 1995, 195 BP für 1996 und 218 BP für 1997, die alljährlich in 5 Kolonien und Einzelpaaren nisteten. Gegenwärtig verteilen sich danach die BP wie folgt: 7 Schollener See/SDL, 21 Bölsdorfer Haken/SDL/JL, 157 Saalemündung Steckby-Lödderitzer Forst/SBK, 25 Schwarze Elster-Mündung Jessen/WB, 1 Saaleaue bei Könnern/BBG, 7 Tagebaugbiet Müheln/MQ. Größere Ansammlungen, meist an Schlafplätzen: JL: 9.11. – 305 Elbe km 335 (SEELIG & BRIESEMEISTER); AZE: 22.3. – 349 Alte Elbe Klieken (PUHLMANN); WB: 16.3. – 557 Elbe km 185–229 (FG Wittenberg); ASL: 11.11. – 50 Senkungsgebiet Athens-

leben (GEORGE); ML: 15.12. – 190 Süßer See (GNIELKA). HAL und SK: 21.2. – ca.185 Saale Planena (TAUCHNITZ), 15.3. – 45 Weiße Elster Döllnitz (TISCHLER), 12.10. – 202 Saale Wettin-Trotha (HOEBEL), 28.11. – 90 Saaleufer Trebitz, 18.12. – 180 Saale und Hafen Trotha (HÖHNE), 20.12. – mind. 230 Saale Planena (TAUCHNITZ), 22.12. – 91 Weiße Elster Döllnitz (TISCHLER); MQ: 11.1. – 93 Saale Merseburg (LEHMANN & SCHULZE), 19.9. – 171 Geiselal (SCHWARZ) und WSF: 4.1. – 255 Saale im Stadtgebiet Weißenfels (FRITSCH & HELLRIEGEL).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Bruten bzw. geäußerter Brutverdacht: 4 Reviere am Salzigen See, davon 1 x 3 nichtflügge und 1 x 1 flügger juv. (SEELIG), 22. und 25.4. – 1 ruft Kiesgrube Wallendorf (SCHULZE & LEHMANN). Weiterhin: 16.3. und 13.4.: 1 ruft Kiessee Wegeleben/HBS (WADEWITZ), 3.4., 23.5. und 7.11. je 1 Halle-Bruckdorf (TAUCHNITZ), 28.4. – 1 Gerlebogker Teiche (BEHRENDT), 18.–25.6.: 1 Hakeborner Erdfall/ASL (HERRMANN), 24.7. – 1 Eggersdorfer Teiche/SBK (BRIESEMEISTER), 16.9. – 1 dj. (JENTZSCH), 24.9. und 19.10.: 1 am Salzamäander Langenbogen (HÖHNE), 12.10. – 2 und 6.11. – 1 im Geiselal (SCHWARZ).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

23.4. und 2.7. – 1 Mötzlicher Teiche/HAL (BIRD); 10., 20. und 26.6. – je 1 rufendes M Salziger See (PATZAK); 12.6. und 18.7. – 1 bei Magdeburg-Rothensee/MD (KURTHS & RIEMANN).

Kuhreiher *Bubulcus ibis**

18.4. – 1 bei Mennewitz/KÖT (LUGE in BARTHEL, 1997b).

Seidenreiher *Egretta garzetta**

24.5. – 1 Tagebaurest Köckern/BIT (RICHTER in BARTHEL, 1997b), 2.8. – 1 ad. Tagebaugbiet Mücheln/MQ (SCHULZE).

Silberreiher *Egretta alba**

9.4. – 1 ad. Alte Elbe Klieken (PUHLMANN), 21.4. – 1 bei Muldenstein/BIT (RICHTER in BARTHEL, 1997b), 12.5. – 1 Helmestausee/SGH (HÖHNE, HOEBEL & BÖNICKE), 29. und 30.7. – 1 Elbe bei Wartenburg und Melzig/WB (BEICHE & LUBITZKI), 21.8. – 1 Elsteraue Döllnitz (TISCHLER), 27.8. – 2 ad. Kernmersee/ML (TAUCHNITZ), 28.8. – 1 ad. im SK, Salzamäander Langenbogen (HÖHNE & HOEBEL), 11.–16.11. bis zu 3 Ind. Geiselal (SCHULZE & RYSEL) und 3.12. – 1 im SK am Kiessee Wegeleben (WADEWITZ).

Graureiher *Ardea cinerea*

Der Bestand im Land Sachsen-Anhalt entwickelte sich unter Berücksichtigung einiger Einzelbruten in den jährlich erfaßten Kolonien (min. 50 im Jahr 1997, max. 57 im Jahr 1995) tendenziell grundsätzlich anders als beim gegenwärtig so aktuellen „Fischereifeind“ Kormoran: von 2400 BP (1995) über 1900 BP (1996) auf lediglich noch 1562 BP im Berichtsjahr (DORNBUSCH, 1998).

Purpureiher *Ardea purpurea**

14.4. – 1 bei Wettin (HOEBEL), 12.5. – 1 Helmestausee (HÖHNE, HOEBEL & BÖNICKE), Ende Mai bis Mitte Juli: ständig 1 im Nordteil Kr. KÖT (TODTE), 21.8. – 1 ad. im Großen Bruch/HBS (F. WEIHE), 18.9. – 1 dj. Salzamäander Langenbogen (HÖHNE & HOEBEL).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Brutzeitdaten abseits der bekannten Brutvorkommen: QLB: Ende Mai –1.7. in der Bodeaue Dittfurt 1 (SCHWEIGERT), AZE: 5.6. – 2 fliegen nach NE, am 26.6. erneut 1 bei Roßlau (SCHWARZE), HAL,SK und MQ: 20.5. – 1 Halle-Planena (TAUCHNITZ), 1.6. – 1 Saaleaue Planena (HIPPER), 12.6. – 2 ad. Halle-Süd (TAUCHNITZ), 9.7. – 2 ad. bei Döllnitz (LEHMER).

Bemerkenswerte Ansammlungen: 5.–6.7.: 6 (SCHÖNBRODT & TAUCHNITZ) und am 7.8. – 16 (BIRD) Halle-Planena, 9.8. – 2 ad. 4 juv. bei Klieken (SCHWARZE), 31.8. – 13 bei Bösewig (LUBITZKI), 5.9. – 10 Saaleaue Kollenbey/MQ (PRESCHA), 6.9. – 5 ad. 1 juv. bei Dübnitz/WB (ZUPPKE), 10.9. – 17 ad. 8 dj. auf Acker bei Schkopau/MQ und Halle-Ammendorf/HAL (JUNGWIRTH).

Flamingo *Phoenicopterus spec.*

6.3. – 2 an Elbe km 227/AZE/WB (PUHLMANN).

Höckerschwan *Cygnus olor*

Bestand: Im Altkreis WB wurden 27 BP und 6–8 RP gezählt (FG Wittenberg). Nach einem Tief 1995 nahm die Zahl im Raum Dieskau-Döllnitz/SK auf nun 7 BP wieder zu (TISCHLER). Interessant: Die jeweils 1 weißen Jungen der beiden BP im Salzamäander Langenbogen verlassen halbwüchsig ihre braunen Geschwister, und somit die Familien, und bilden vom 29.8.–27.10. eine davon getrennte, rein „weiße Gesellschaft“ (HÖHNE & HOEBEL).

Zwergschwan *Cygnus bewickii*

12.1. – 3 ad. im Tagebau Amsdorf (STENZEL), 15.–16.2.: 1 Elsteraue Döllnitz (BIRD & TISCHLER), 23.2.–1.3. bis 12 ad. auf Raps bei Rajoch/SBK (WIETSCHKE), 28.2.–9.3.: 5 ad. Wiesen Probstei-Fleischerwerder/WB (REHN, FG Wittenberg), 22.2.–17.3. bis 25 ad. Ribwiesen Wörlitz/AZE (OVD), 1.4. – 2 ad. Alte Elbe Melzig (BEICHE & SCHMIDT), 8.–9.11.: 2 ad. bei Rodleben/AZE (SCHWARZE).

Singschwan *Cygnus cygnus*

Große elbnahe Ansammlungen: 3.1. – 71 ad. Feldflur Rodleben (SCHWARZE), 16.1. – 345 Feldmark Rettig/WB und 6.2. – 282 bei Wörlitz/AZE (BEICHE & LUBITZKI). Abseits der Elbe: 12.1. – 5 ad. im Tagebau Amsdorf (STENZEL), 12.–26.1.: 1 vj. Saale Halle (BÖNICKE & L. MÜLLER), 8.2. – 8 Grube Kayna-Süd (FRITSCH), 10.–16.2. bis 16 Elsteraue Döllnitz (BIRD & TISCHLER), 22.2. – 11 ad. 2 juv. Saaleaue Kollenbey (RYSSEL & UFER), 15.3. – 17 ziehen über dem Harz nach NE, Güntersberge/QLB (GEORGE), 30.10. – 4 ad. ziehen nach S, Buna-Werk/MQ (UFER), 30.10. – 3 ad. im Geiseltal (SCHULZE), 9.–31.12.: 4 Grube Kayna-Süd (FRITSCH), 17.12. – 2 ad. Rattmannsdorfer Teiche (BIRD).

Saatgans *Anser fabalis* und Bläßgans *Anser albifrons*

Beide Arten werden hier gemeinsam betrachtet. Im gut ausgezählten N Saalkreis nimmt der Anteil der Bläßgans nach HOEBEL tendenziell von Oktober (65 %) über November/Dezember (10–20 %) bis Januar (2 %) stark ab. Dies bestätigen im Prinzip auch alle anderen Beobachter, so TAUCHNITZ für das Gebiet E von Halle, wo im Oktober/November noch Anteile von bis zu 85 % beobachtet werden und SCHULZE aus dem Tagebaugelbiet Mücheln, wo im Oktober 15–20 %, im Dezember aber unter 10 % Bläßgänse gezählt wurden. An der Elbe am Zuwachs/JL liegt der Anteil in der Monatswende November/Dezember bei unter 1 % (BRIESEMEISTER) und auch bei Steutz/AZE werden jahreszeitlich noch später im Januar nur 5 % Bläßgänse registriert (SCHWARZE). Überblick über gemeldete Konzentrationen (meist nahe der Schlafplätze) nach Monaten: Januar: 10000 bei Steutz (SCHWARZE), 14400 bei Melzig (BEICHE), 3500 Bergwitzsee (MARTIN), 2500 N Halle (HOEBEL & HÖHNE), 300 S Halle (TAUCHNITZ). Februar: 8000 Alte Elbe Bösewig (BEICHE), 1500 bei Halle (HÖHNE), 10700 Mücheln (RYSSEL). März: 3600 Bergwitzsee (MARTIN). Oktober: 6500 Bergwitzsee (ALBRECHT), 10000 E Halle (TAUCHNITZ). November: 5500 Zuwachs (BRIESEMEISTER), 30000 Bergwitzsee (MARTIN), 5750 N Halle (BIRD, HOEBEL & HÖHNE), bis 18000 E Halle (TAUCHNITZ), 13000 Mücheln (RYSSEL). Dezember: 3000 Zuwachs (BRIESEMEISTER), 12000 Barleber See (SEELIG), 3000 bei Badeborn

